



Spital Affoltern

*familiär -
nah -
persönlich*



**Wir bleiben.
Und sind weiterhin für Sie da.**

Jahresbericht 2022

Inhalt

Vorwort

- 3 Stefan Gyseler, Verwaltungsratspräsident
- 5 Dr. Lukas Rist, Spitaldirektor

6 Lagebericht

9 Kennzahlen

10 Jahresrechnung 2022

- 10 Bilanz
- 11 Erfolgsrechnung
- 12 Geldflussrechnung
- 13 Eigenkapitalnachweis
- 13 Aufschlüsselung Aktienkapital
- 14 Anhang zur Jahresrechnung
- 17 Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 23 Anlagespiegel: Sachanlagen
- 24 Anlagespiegel: Immaterielle Anlagen
- 25 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

26 Bericht der Revisionsstelle

Fokussierung auf Kernkompetenzen.



Das Jahr 2022 wurde schon seit geraumer Zeit mit grosser Spannung erwartet. Durch die Bekanntgabe der Spitalliste des Kantons Zürich legt der Regierungsrat fest, welche Spitäler mit welchen stationären Leistungen in den nächsten zehn Jahren auf der Spitalliste aufgeführt sein werden.

Im März wurde an einer Pressekonferenz durch die Gesundheitsdirektorin Natalie Rickli die provisorische Spitalliste bekanntgegeben. Diese Veröffentlichung bedeutete für das Spital Affoltern ein Paukenschlag, da für den Standort Affoltern in Zukunft nur noch ein einziger Leistungsauftrag für die stationäre Psychiatrie vorgesehen war. Verwaltungsrat und operative Führung mussten zur Kenntnis nehmen, dass sie die Ausgangslage ganz anders eingeschätzt hatten. Aufgrund der Tatsache, dass das Spital Affoltern in den vergangenen Jahren mit dem bisherigen Angebot aller stationären Leistungen kostendeckend arbeiten konnte, ging man davon aus, dass diese wieder erteilt werden würden. Schnell mussten wir erkennen, dass der Kanton seinen Fokus bedeutend stärker auf das Gesamtangebot des Kantons und den zukünftigen Bedarf gelegt und weniger die Kostenrechnungen der einzelnen Spitäler angeschaut hatte.

In diversen Gesprächen mit den Exponenten der Gesundheitsdirektion und unseren Verantwortlichen konnte ein zukunftsgerichteter Kompromiss gefunden werden. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung des Spitals Affoltern sind sehr froh für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Gesundheitsdirektion unter der Leitung von Regierungsrätin Natalie Rickli. So wurden dem Spital Affoltern im Regierungsratsbeschluss im August die stationären Leistungsaufträge für Akutgeriatrie, Palliative Care und Psychiatrie erteilt. Zusätzlich kommt neu der Leistungsauftrag der Gerontopsychiatrie dazu. Durch die Kernkompetenz in Akutgeriatrie und Psychiatrie konnte dieser Leistungsauftrag dazugewonnen werden, was uns mit Stolz erfüllt.

Die stationären Leistungsaufträge Chirurgie und Innere Medizin wurden nur noch befristet bis Ende 2025 erteilt. Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, in Zukunft auch auf Leistungen der ambulanten Chirurgie zu verzichten und das Angebot der stationären Chirurgie bereits per Ende September 2022 einzustellen. Diese harte Entscheidung ist uns schmerzlich, da wir uns von verdienten Mitarbeitenden trennen mussten und zukünftig eine jahrzehntelang angebotene Leistung nicht mehr erbringen können. Nur mit dem ambulanten Setting in der Chirurgie schien es uns nicht möglich, auch nur einigermaßen kostendeckend wirtschaften zu können. Der Entscheid der schnellen Schliessung des stationären Teils wurde einerseits zu Gunsten der Patientensicherheit gefällt, da Vakanzen nicht mehr hätten ersetzt werden können, andererseits musste die Neupositionierung vorangetrieben werden. Diese Entscheidung hatte erheblichen Einfluss auf die Jahresrechnung, da einerseits zwischen September und Dezember 2022 rund drei Millionen Franken an Kosten anfielen wegen Lohnfortzahlungen in gekündigtem Verhältnis und wegen Auflösungsarbeiten, andererseits standen diesen Kosten keine Einkünfte mehr gegenüber.

Die Innere Medizin soll weiterhin betrieben werden. In diesem Bereich fallen heute schon rund 50% der Fälle auf ambulante Leistungen und wir stehen in engen Kontakt mit der Gesundheitsdirektion, welche Leistungen – wie zum Beispiel die stationäre Behandlung von Schmerztherapie-Patienten – auch nach 2025 von uns erbracht werden können.

Durch die Fokussierung auf Kernkompetenzen und den Wegfall gewisser Leistungen befindet sich das Spital Affoltern in einem Transformationsprozess. Wir haben die Leistungsaufträge gesichert, welche für die Zukunft des Spitals Affoltern wichtig sind. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Neuausrichtung mit einer gesunden finanziellen Basis und entsprechender Qualitätssicherung sowie einer hohen Patientenzufriedenheit ist eine grosse Aufgabe für alle Mitarbeitenden, die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat.

Das Spital Affoltern hat eine grosse Herausforderung im letzten Jahr geschafft – packen wir gemeinsam die nächste an!



Stefan Gyseler
Verwaltungsratspräsident

Wir bleiben. Und sind weiterhin für Sie da.



Mit diesem Motto haben wir auf den ersten Bericht zur Spitalplanung 2023 reagiert. Nicht wissend, ob uns das wirklich gelingen wird, aber mit der Überzeugung in unseren Herzen, dass wir hier im Spital Affoltern eine sinnvolle und notwendige Medizin ausüben. Gerade weil wir in vielen Fachgebieten tätig sind, die andere Spitäler gar nicht anbieten (z.B. spezialisierte Akutgeriatrie und Palliativmedizin) oder bei welchen eine grosse Unterversorgung droht (z.B. Psychiatrie), waren und sind wir überzeugt, dass mit unserem Angebot ein echter und einzigartiger Mehrwert geboten werden kann.

Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden, die trotz der langen Ungewissheit, wie es mit dem Spital Affoltern weitergehen wird, ihrem Spital die Treue gehalten haben, ist es uns gelungen, unsere Leistungen während dieser unsicheren Zeit aufrecht zu erhalten.

Dadurch wurde es den Führungsorganen auch möglich, sich auf konstruktive Gespräche mit der Gesundheitsdirektion und allen anderen Stakeholdern zu konzentrieren und so die Zukunft des Spitals zu sichern.

Dankbar durften wir auch die Unterstützung aus fachlichen und öffentlichen Kreisen entgegennehmen, die uns gezeigt hat, dass unsere Art der Medizin auch weit über die Kantons Grenzen hinaus geschätzt und anerkannt wird. Allen unterstützenden Personen und Organisationen sei hiermit ebenso herzlich gedankt wie allen Mitarbeitenden.

Dank unserem Durchhaltewillen, gepaart mit der nötigen operativen Flexibilität und Veränderungsbereitschaft, dürfen wir nun eine Strategie verfolgen, die den demographischen Entwicklungen und Bedürfnissen der Zukunft entspricht und unsere langjährigen Schwerpunkte weiter stärkt.

Dass solch tiefgreifende Veränderungen in kurzer Zeit ihre finanziellen Spuren im Jahresabschluss 2022 hinterlassen, ist unvermeidlich. Umso erfreuter sind wir darüber, dass es uns gelungen ist, diese Auswirkungen so abzufedern, dass wir dies alles mit eigenen Mitteln stemmen konnten.

Wir haben unser Schicksal immer noch selbst in der Hand. Entwicklung heisst immer auch Veränderung und darum können wir auch sehr viel Gutes aus den gemachten Erfahrungen lernen. Und wir wissen, wozu wir fähig sind, wenn wir unserem Spital Sorge tragen. Das erfüllt mich mit Zuversicht für die kommenden Herausforderungen. Wir geben nicht so schnell auf und glauben an das, was wir machen. Die Zukunft kann kommen.

**Wir bleiben, weil wir uns verändern.
Und sind weiterhin für Sie da.**

A handwritten signature in black ink that reads "Lukas Rist". The signature is fluid and cursive.

Dr. Lukas Rist
Spitaldirektor

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt für das Berichtsjahr bei durchschnittlich 372.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Auf der Basis des IKS-Fachkonzepts hat der Verwaltungsrat Risikobeurteilungen vorgenommen, welche auf relativen Eintrittswahrscheinlichkeiten beruhen. Die sich aus der Risikobeurteilung ergebenden Massnahmen sind eingeleitet und die Verantwortlichkeiten geregelt. Durch das IKS soll insbesondere das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Jahresrechnung, respektive der Rechnungslegung, vermindert werden.

Auftragslage

Nach dem angekündigten Entzug der Leistungsaufträge durch die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich für das Basispaket Chirurgie und Innere Medizin mitsamt der Akutgeriatrie und Palliativmedizin war das Spital Affoltern gefordert, Gegensteuer zu geben, da sonst der Fortbestand des Spitals nur mit dem verbleibenden Leistungsauftrag für Psychiatrie nicht mehr gegeben gewesen wäre. Durch den Einsatz aller verfügbaren Kräfte sowohl des Verwaltungsrats als auch der Geschäftsleitung konnte in konstruktiven Gesprächen mit der Gesundheitsdirektion eine tragfähige Lösung für das Spital gefunden werden. Bis maximal Ende 2025 hätte wohl weiterhin das Basispaket Chirurgie und Innere Medizin angeboten werden können. Die Führungsorgane des Spitals Affoltern entschieden sich jedoch aus sicherheitstechnischen und wirtschaftlichen Überlegungen, die Chirurgie schon per Ende September 2022 einzustellen. Die durch den prinzipiellen Schliessungsentscheid ausgelöste Unsicherheit beim Personal hätte zu Abgängen geführt und eine Nachrekrutierung wäre unmöglich geworden. Dieser Entscheid ermöglichte es den Führungsgremien, weiterhin die Entwicklung selbst steuern zu können und eine geordnete Schliessung der Chirurgie ohne Kollateralschaden in bezug auf das restliche Leistungsangebot möglich zu machen.

Gleichzeitig dazu fand ein Ausbau des bestehenden Leistungsangebots in der Akutgeriatrie und Palliativmedizin sowie auch auf der Mutter-Kind-Abteilung statt. Dies war wichtig für die Ergebnissicherung im Berichtsjahr, da die Erträge der Chirurgie im letzten Quartal infolge der Schliessung fehlten, die Kosten aber trotzdem noch anfielen (Stichwort Sozialplan).

Durch die mit der Gesundheitsdirektion schlussendlich ausgehandelte, und vom Gesamtregierungsrat des Kantons Zürich beschlossene, Spitalliste 2023 konnte zusätzlich zu

den Fachgebieten Akutgeriatrie, Palliativmedizin, Psychiatrie inkl. Mutter-Kind-Abteilung auch noch der Leistungsauftrag Gerontopsychiatrie ab 2024 hinzugewonnen werden. Dies wird die Auftragslage weiter stützen, da damit eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Angebot erreicht werden kann.

Ein Blick auf die demografische Entwicklung im Bezirk Affoltern zeigt, dass der Anteil der älteren Bevölkerung (>65) bis in zehn Jahren jährlich am meisten zunehmen wird. Somit ist die zukünftige Auftragslage für die Altersmedizin als sehr günstig zu beurteilen, was auch für die Psychiatrie gilt, da hier einerseits schon Versorgungsengpässe bestehen und andererseits die psychischen Leiden weiter zunehmen werden.

Zu erwähnen ist, dass die 24h-Notfallversorgung im ganzen Jahr 2022 lückenlos aufrechterhalten werden konnte und so viele Patientinnen und Patienten wie nie zuvor (über 10000) behandelt wurden. Ein Rückgang durch den Wegfall der Chirurgie war nicht zu verzeichnen.

Der Beginn der Zusammenarbeit mit der Adus Radiologie AG stellt eine deutliche Verbesserung der diagnostischen Möglichkeiten dar, wird doch nun auch ein MRI sowie ein CT-Gerät der neusten Generation am Standort betrieben. Im Bereich der Radiologie erfreuen wir uns einer grossen Nachfrage und das wohnortsnahe Angebot wird von den Zuweisenden und der Bevölkerung sehr geschätzt.

Im ambulanten Bereich entwickelt sich das Spital mit einer konsequenten Ausrichtung auf die Erfordernisse einer umfassenden Patientenversorgung weiter. Wo sinnvoll, wird auch die Zusammenarbeit mit Dritten gesucht wie zum Beispiel in der Urologie, Neurologie, Onkologie sowie im Rettungswesen. Zudem unterstützt das Spital Affoltern auch andere Institutionen im Bereich der Akutgeriatrie, Palliative Care sowie Psychiatrie und Psychotherapie. Mit dem Stadtspital Zürich und weiteren Partnerspitälern und Partnerinstitutionen werden weitere diagnostische und ambulante Leistungen von Spezialisten am Spital Affoltern angeboten.

Durch die aktive Mitarbeit in gemeindeübergreifenden Projekten im Bereich der integrierten Versorgung ist das Spital Affoltern ein wichtiger Player und Drehscheibe in der Gesundheitsversorgung des Bezirks Affoltern. Den gesundheitspolitischen und tarifarischen Einschränkungen wie auch der fortlaufenden Zunahme diverser Regularien haben wir uns rechtzeitig gestellt. Mit der Optimierung interner Betriebsabläufe sowie der laufenden Verfeinerung des internen Controllings werden die Voraussetzungen stetig verbessert. Die Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen ist unser Ziel, damit die erfolgreiche Positionierung im Markt langfristig gewahrt werden kann.

Durch diese zahlreichen Massnahmen berücksichtigt das Spital Affoltern auch die Interessen des Gesundheitssystems als Ganzes, was ebenfalls eine Auflage seitens der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich für den Erhalt eines Listenplatzes darstellt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Zusammen mit dem Stadtspital Zürich (Universitäre Klinik für Altersmedizin, Prof. Dr. med. Heike Bischoff-Ferrari) beteiligt sich das Spital Affoltern mit dem Notfallzentrum und der Geriatrie am Pilotprojekt ICEBERG 2022.

Das ICEBERG-Tool besteht aus neun Fragen, mit denen acht Dimensionen des Gesundheitszustands älterer Menschen evaluiert werden können, um rasch ein umfassendes Bild über den Gesundheitszustand und Risikofaktoren älterer Patientinnen und Patienten zu erhalten. Das ICEBERG-Tool wurde entwickelt, um im Notfallzentrum ein Hilfsmittel zur Verfügung zu haben, mit welchem Patientinnen und Patienten, die vom altersmedizinischen Knowhow profitieren können, effizient und effektiv identifiziert werden. Zur Anwendung kommt das Tool bei Patientinnen und Patienten im Alter von 70+, die über das Notfallzentrum stationär aufgenommen werden.

Das Zentrum für Altersmedizin des Spitals Affoltern beteiligt sich als Rekrutierungszentrum des Universitätsspitals Zürich an der STRONG Studie. Dabei geht es um folgende primäre Fragestellung: Wie wirkt sich Molkenprotein als Nahrungsergänzung mit und ohne Krafttrainingsprogramm auf die Sturzhäufigkeit bei älteren Menschen mit hohem Sturzrisiko aus?

Ebenfalls führen das Zentrum für Altersmedizin und das Kompetenzzentrum für Palliative Care die jährliche Begleitforschung der Patientinnen und Patienten beispielsweise bezüglich des Eintrittsgrunds, der Eintrittsart, der Aufenthaltsdauer, des Wohnorts und der involvierten Netzwerke bei Austritt durch.

Zudem plant das Zentrum für Altersmedizin eine multi-zentrische quantitative Forschung zur Sturzprävention im Spital durch Qumea (<https://qumea.com>).

Die Akutgeriatrie/Palliative Care führt auch regelmässig Studentenkurse in der Inneren Medizin, dem Mantelstudium Palliative Care/Spiritual Care durch.

Die Akutgeriatrie ist neu auch als Ausbildungsstelle für Innere Medizin C und wie weiterhin als Ausbildungsstelle A für Geriatrie und Palliativmedizin offiziell anerkannt.

Verschiedene Kaderärztinnen besuchen den vom SIWF angebotenen Kurs «Teach the Teacher», um eine optimale Ausbildungsqualität für angehende Ärztinnen zu gewährleisten.

Die Demenz/Delir-Abteilung des Spitals Affoltern hat sich für die praktische Testung des IPOS-Dem-Erfassungsinstruments entschieden, welches die Symptome und Bedürfnisse bei Personen mit fortgeschrittener Demenz erfasst. Das Projekt wird von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) durchgeführt.

Im Rahmen der Abschlussarbeit des CAS in Palliative Care an der Universität Luzern von Dr. med. Eva Voser führt diese eine Bedarfsanalyse für ein ambulantes ärztliches Angebot in Palliative Care im Bezirk Affoltern durch. Das Ziel der Arbeit ist, mittels eines strukturierten Fragebogens zu untersuchen, ob auf Seiten der Grundversorger und der Palliativa der Bedarf für eine entsprechende Unterstützung durch ein mobiles ärztliches Team des Spitals Affoltern bestünde. Es soll unter anderem eruiert werden, wie viele Hausärztinnen und Hausärzte eine Ausbildung in Palliative Care absolviert haben, eine Versorgung zuhause anbieten und ob diese an einer professionellen Unterstützung durch fachkundige Kolleginnen und Kollegen der Palliativmedizin interessiert wären – beziehungsweise in welcher Form die Unterstützung erfolgen sollte.

Der Chefarzt Akutgeriatrie und Palliative Care, Markus Minder, hat 2022 den nachfolgenden wissenschaftliche Artikel publiziert: Dyspnoe/Atemnot – vielfältig und belastend. Wie entstehen die Beschwerden und wie lassen sie sich behandeln? (Friedrich Verlag, pflegen palliativ 53 2022).

Die Chirurgie des Spitals Affoltern nahm weiter an der sogenannten Herniamed-Studie teil. Dies ist eine internationale Studie der Deutschen Hernien Gesellschaft, bei der laufend sämtliche Hernienoperationen einer Klinik (sofern das Einverständnis vorliegt) erfasst und anonymisiert an das Studienzentrum weitergeleitet werden. Es gibt jährlich Zwischenbewertungen und die Teilnahme an der Studie ist ab einer Anzahl von 50 Patientinnen und Patienten mit der Verleihung des Herniamed-Zertifikats verbunden.

Die Innere Medizin beteiligt sich regelmässig an klinischen Studien wie zum Beispiel dem «Einblick in die Verwendung von Biologicals-Behandlungen bei Autoimmunerkrankungen, HCC, CED». Übergreifend wird in der Entwicklung mitgeholfen, wenn es um Themen wie Patientensicherheit und Arzneimittelsicherheit geht, zum Beispiel im Rahmen der nationalen «antibiotic awareness week».

Aussergewöhnliche Ereignisse

Aussergewöhnlich waren die Ereignisse rund um die Bewerbung für die Spitalliste 2023. Der angekündigte Entzug der meisten Leistungsaufträge für die Zeit nach 2025 stellte die Existenzgrundlage des Spitals in Frage. Dies führte dazu, dass viele Projekte (z. B. Um- und Ausbauprojekte) kurzfristig gestoppt werden mussten, bis Klarheit über die zukünftigen Leistungsaufträge geschaffen werden konnte. Ein Sozialplan wurde ausgearbeitet und kommuniziert. Kündigungen galt es zu vermeiden und der konstante Dialog mit den Mitarbeitenden wurde gesucht. Dank diverser Massnahmen konnten wir personell sehr stabil durch diese Krisenzeit manövrieren.

Ebenfalls aussergewöhnlich war die Unterstützung aus dem Bezirk Affoltern und über die Bezirksgrenze hinaus im Zuge der Diskussionen mit der Gesundheitsdirektion über die Leistungsaufträge für das Spital Affoltern. Neben zahlreichen individuellen Schreiben und Unterstützungsangeboten haben sich auch der Verein «Ja zum Spital Bezirk Affoltern», der Arbeitgeberverband, die Standortförderung, palliaviva, palliative.ch, palliative zh + sh, die reformierte und katholische Kirche, die Spitex Knonaueramt, Alzheimer Zug/Schweiz, die Krebsliga und viele mehr für den Erhalt des Spitals eingesetzt. Besonders erwähnenswert war auch die Durchführung der öffentlichen Veranstaltung im Kasinosaal in Affoltern a. A. mit ca. 500 Teilnehmenden, bei der schon die ersten Grundzüge des zukünftigen Leistungsspektrums des Spitals aufgezeigt werden konnten und bei der auch die Gesundheitsdirektion vertreten war.

Die Corona-Pandemie hat das Handeln, die Entscheidungen und die Resultate auch in diesem Berichtsjahr noch stark geprägt, obwohl die Intensität glücklicherweise kontinuierlich nachliess. So wurde zuerst das Impfzentrum und dann auch das Testcenter endgültig geschlossen. Mit mehr als 10 000 Impfungen und einem Vielfachen davon an Tests konnte das Spital Affoltern einen wichtigen Beitrag zur Pandemiebekämpfung im Kanton Zürich leisten.

Zukunftsansichten

Durch den konstruktiven Austausch mit der Gesundheitsdirektion ist die strategische Ausrichtung für die nächsten zehn Jahre klar und gesichert. Zu betonen ist dabei, dass das Spital Affoltern gemäss demografischen Prognosen der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürichs in absoluten Wachstumsgebieten positioniert ist. Sowohl in der Altersmedizin als auch in der Psychiatrie ist aufgrund der demografischen Entwicklungen im Bezirk mit einer stetig steigenden Nachfrage zu rechnen. Durch die Konzentration auf diese Bereiche sind auch Effizienzgewinne realisierbar.

Ebenfalls ein starker Wachstumsbereich ist die Notfallversorgung. Im Berichtsjahr wurde mit über 10 000 behandelten Patientinnen und Patienten ein Rekordwert erreicht. Das Spital Affoltern erfüllt mit dem 24h-Notfallzentrum weiterhin einen wichtigen Beitrag zur wohnortsnahen Grundversorgung im Bezirk und wird dies auch in Zukunft in noch grösserem Masse tun.

Durch die generelle Alterung der Bevölkerung rückt auch die im Spital Affoltern angebotene und qualitätsgesicherte Altersmedizin immer mehr in den Fokus der Grundversorgung. Gerade bei älteren und häufig multimorbiden Patientinnen und Patienten bedeutet dies die adäquate Versorgung dieser Menschen.

Corporate Governance

Das Spital Affoltern verpflichtet sich zu zeitgemässer Corporate Governance mit entsprechender Transparenz und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Gemäss Art. 20 der Statuten berichtet der Verwaltungsrat jährlich über die ihm und der Geschäftsleitung ausgerichteten Entschädigungen. Gemäss Art. 2 des Entschädigungsreglements des Verwaltungsrats, das an der Gründungsversammlung vom 18. Juni 2020 verabschiedet wurde, sind Pauschalentschädigungen von insgesamt CHF 160 000.00 entrichtet worden. Die Entschädigungen für zusätzliche Sitzungen gemäss Artikel 3 betragen CHF 5400.00. Für zusätzliche Aufwendungen und Sonderleistungen gemäss Art. 4 wurden CHF 19 483.00 vergütet. Für Spesen gemäss Art. 5 wurden CHF 16 000.00 ausbezahlt. Die Bruttolohnsumme der Geschäftsleitung betrug CHF 2 296 151.53.

Kennzahlen

Kennzahlen	Anzahl Austritte			CMI / DMI			CM		
	2021	2022	d.	2021	2022	d.	2021	2022	d.
Total	2'906	2'940							
Akutspital	2'509	2'562	2%	1.080	1.078	0%	2'710.2	2'761.3	2%
Akutgeriatrie & Palliativ	981	1'131	15%	1.627	1.578	-3%	1'596.4	1'785.1	12%
AGE Akutgeriatrie	650	743	14%	1.594	1.495	-6%	1'035.8	1'110.6	7%
PALL Palliativ	331	388	17%	1.694	1.739	3%	560.6	674.6	20%
Chirurgie	705	552	-22%	0.735	0.690	-6%	517.9	380.7	-26%
CHI Chirurgie	432	300	-31%	0.757	0.709	-6%	327.0	212.6	-35%
ORL ORL	35	27	-23%	0.573	0.560	-2%	20.1	15.1	-25%
ORTH Orthopädie	69	62	-10%	0.904	0.880	-2%	62.4	54.6	-12%
URO Urologie	167	163	-2%	0.637	0.604	-5%	106.4	98.4	-8%
WIR Wirbelsäulenchirurgie	2	0	-100%	0.981	0.000	-100%	2.0	0.0	-100%
Medizin	821	878	7%	0.725	0.678	-6%	595.5	595.2	0%
MED Medizin	816	857	5%	0.713	0.645	-9%	582.0	553.0	-5%
MMST MMST	5	21	320%	2.974	2.007	-33%	13.6	42.1	210%
Psychiatrie	397	378	-5%	1.126	1.047	-7%			
MUKI Mutter+Kind	114	109	-4%	1.166	1.095	-6%			
PSY Psychiatrie akut	283	269	-5%	1.111	1.012	-9%			

Bilanz

	Ziffer im Anhang	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		8'621'948.57	9'993'435.51
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	10'417'099.35	10'918'206.82
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	261'530.06	766'976.68
Vorräte	3	735'803.74	1'157'002.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	3'626'931.58	1'175'632.03
Umlaufvermögen		23'663'313.30	24'011'253.04
Finanzanlagen	5	105'865.00	53'200.15
Sachanlagen	6	31'848'818.15	33'661'675.99
Immaterielles Anlagevermögen	6	206'168.70	313'199.56
Anlagevermögen		32'160'851.85	34'028'075.70
Total Aktiven		55'824'165.15	58'039'328.74
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	2'501'846.75	2'718'823.80
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	1'017'697.86	768'299.31
Passive Rechnungsabgrenzung	9	2'173'656.41	1'512'310.29
Kurzfristiges Fremdkapital		5'693'201.02	4'999'433.40
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10	18'000'000.00	18'000'000.00
Zweckgebundene Fonds	11	526'518.39	587'572.26
Langfristiges Fremdkapital		18'526'518.39	18'587'572.26
Fremdkapital		24'219'719.41	23'587'005.66
Aktienkapital		25'907'000.00	25'907'000.00
Gewinnreserven		8'545'323.08	7'502'606.31
Jahresergebnis		-2'847'877.34	1'042'716.77
Eigenkapital		31'604'445.74	34'452'323.08
Total Passiven		55'824'165.15	58'039'328.74

Erfolgsrechnung

	Ziffer im Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Spitaltaxen		38'619'337.03	38'153'716.71
Ärztliche Einzelleistungen		5'384'044.21	5'570'673.16
Übrige Spitaleinzelleistungen		8'174'319.15	8'730'092.53
Übriger Ertrag Patienten		932'282.24	2'464'736.86
Ertragsminderungen		-95'967.44	90'761.85
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		53'014'015.19	55'009'981.11
Mietzinsertrag		689'383.02	355'655.63
Erträge Leistungen Personal/Dritte		5'367'924.21	5'646'754.59
Beiträge von Gemeinden		112'610.00	74'372.00
Beiträge Kanton Zürich		1'283'635.25	2'096'379.30
Beitrag Korporationen und Stiftungen		471'204.65	440'928.15
Betriebsertrag		60'938'772.32	63'624'070.78
Personalaufwand	12	-45'629'409.70	-44'158'768.41
Medizinischer Aufwand	13	-6'002'599.61	-6'439'327.87
Lebensmittelaufwand	14	-1'250'812.21	-1'166'895.71
Haushaltaufwand		-462'799.94	-490'912.28
Unterhalt und Reparaturen	15	-1'112'578.37	-1'196'885.02
Anlagenutzung ohne Abschreibungen	16	-978'458.53	-1'113'912.34
Energie/Wasser	17	-490'720.75	-550'884.30
Verwaltungs-/Informatikaufwand		-2'778'980.67	-3'048'253.68
Übriger patientenbezogener Aufwand		-1'020'302.55	-296'910.78
Übriger betrieblicher Aufwand	18	-863'824.85	-814'686.64
Betriebsaufwand ohne Abschreibungen		-60'590'487.18	-59'277'437.03
EBITDA		348'285.14	4'346'633.75
Abschreibungen auf Anlagen	19	-2'839'411.96	-3'165'774.89
EBIT (Betriebliches Ergebnis)		-2'491'126.82	1'180'858.86
Finanzertrag		1'153.72	1'440.45
Finanzaufwand		-171'564.75	-169'252.71
Finanzergebnis	20	-170'411.03	-167'812.26
Zuweisung an zweckgebundene Fonds		-471'204.65	-440'928.15
Verwendung von zweckgebundenen Fonds		466'243.65	141'900.30
Fondsergebnis		-4'961.00	-299'027.85
Ordentliches Ergebnis		-2'666'498.85	714'018.75
Ausserordentlicher / betriebsfremder Ertrag	21	1'546'180.47	871'225.44
Ausserordentlicher Aufwand	22	-1'727'558.96	-530'550.22
Ausserordentliches Ergebnis		-181'378.49	-11'977.20
Jahresergebnis		-2'847'877.34	1'042'716.77

Geldflussrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Geschäftstätigkeit		
Jahreserfolg	-2'847'877.34	1'042'716.77
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	3'267'078.57	3'165'774.89
Wertberichtigung Vorräte	366'741.36	-
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	501'107.47	1'667'298.51
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	505'446.62	-479'308.42
Veränderung Vorräte	54'456.90	21'820.94
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'451'299.55	743'009.79
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-216'977.05	111'618.96
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	249'398.55	-699'721.42
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	661'346.12	-52'620.98
Veränderung Rückstellungen	-	-52'277.15
Veränderungen Leasingverbindlichkeiten	-	-175'482.26
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Operativer Cash Flow)	89'421.65	5'292'829.63
Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-1'256'543.27	-617'374.54
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-90'646.60	-112'155.05
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (Cash Flow from Investments)	-1'347'189.87	-729'529.59
Free Cash Flow	-1'257'768.22	4'563'300.04
Finanzierungstätigkeit		
Langfristige Finanzguthaben	-52'664.85	-53'200.15
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-1'370'000.00
Fondskapital	-61'053.87	290'217.94
Aktienkapital	-	1'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-113'718.72	-1'131'982.21
Veränderung Flüssige Mittel	-1'371'486.94	3'431'317.83
Nachweis Fonds		
Flüssige Mittel per 1. Januar	9'993'435.51	6'562'117.68
Flüssige Mittel per 31. Dezember	8'621'948.57	9'993'435.51
Veränderung flüssige Mittel	-1'371'486.94	3'431'317.83

Eigenkapitalnachweis in CHF

	Aktienkapital	Gewinnreserven	Total
Eigenkapital per 01.01.2021	25'906'000.00	7'502'606.31	33'408'606.30
Aktienkapitalerhöhung	1'000.00		1'000.00
Jahresergebnis 2021		1'042'716.77	1'042'716.77
Total Eigenkapital per 31.12.2021	25'907'000.00	8'545'323.08	34'452'323.07
Eigenkapital per 01.01.2022	25'907'000.00	8'545'323.08	34'452'323.07
Jahresergebnis 2022		-2'847'877.34	-2'847'877.34
Total Eigenkapital per 31.12.2022	25'907'000.00	5'697'445.74	31'604'445.73

Aufschlüsselung Aktienkapital in CHF

	2022		2021
Gemeinde Aeugst a.A.	1'181'000	5%	1'181'000
Gemeinde Affoltern a.A.	5'736'000	22%	5'736'000
Gemeinde Bonstetten	2'436'000	9%	2'436'000
Gemeinde Hausen a.A.	1'730'000	7%	1'730'000
Gemeinde Hedingen	1'771'000	7%	1'771'000
Gemeinde Kappel a.A.	523'000	2%	523'000
Gemeinde Knonau	921'000	4%	921'000
Gemeinde Maschwanden	351'000	1%	351'000
Gemeinde Mettmenstetten	2'188'000	8%	2'188'000
Gemeinde Obfelden	2'344'000	9%	2'344'000
Gemeinde Ottenbach	1'324'000	5%	1'324'000
Gemeinde Rifferswil	491'000	2%	491'000
Gemeinde Stallikon	1'934'000	7%	1'934'000
Gemeinde Wettswil a.A.	2'976'000	11%	2'976'000
Pflegezentrum Sonnenberg	1'000	-	1'000
Total	25'907'000	100%	25'907'000

Total 25'907 Aktien zum Nominalwert 1'000 pro Aktie

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeines

Die Spital Affoltern AG gehört als gemeinnützige Aktiengesellschaft den 14 Gemeinden des Knonauer Amts. Die Gemeinden haben als Aktionäre prozentuale Anteile am Spital. Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ, dem die Führung der Geschäfte obliegt und für die Aufsicht des Spitals zuständig ist. Die Geschäftsleitung als oberste operative Führungsebene setzt die vom Verwaltungsrat beschlossene Strategie zusammen mit den Mitarbeitenden um.

Die Spital Affoltern AG bezweckt insbesondere die Sicherstellung einer spitalmedizinischen Grundversorgung in der Region Affoltern. Zu diesem Zweck führt die Gesellschaft den Betrieb des Spitals Affoltern, bestehend aus einem Akutspital und angegliederten Diensten, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Spital Affoltern AG erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten.

Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mitteln werden Kassen- und Bankguthaben bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Delkredere

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten, insbesondere gegenüber Patienten, Kanton, Krankenversicherungen und dem Pflegezentrum Sonnenberg. Sie wird zum Nominalwert bewertet.

Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch prozentuale Wertberichtigungen je Bereich, getrennt nach ambulanten und stationären Aufenthalten, sowie getrennt nach Patienten und Garanten berücksichtigt. Die Wertberichtigung wird nach dem Verfall der Forderungen berechnet. Der Prozentsatz der Wertberichtigungen ist für die Patienten und Garanten unterschiedlich gestaffelt. Bei den Patienten werden die Forderungen mit Verfall grösser als 1 Jahr mit 90%, bei den Garanten mit 20% wertberichtigt.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen beinhalten Guthaben gegenüber Dritten und Personal sowie sonstige Guthaben. Sie werden zu Nominalwerten eingesetzt. Erforderliche Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Es wird die FIFO (first in / first out) Methode angewendet. Beim Zentrallager (medizinisches Verbrauchsmaterial) und der Apotheke (Medikamente) wird die Wertberichtigung gemäss des Lagerumschlages vorgenommen. Die übrigen Vorräte sind mit Einkaufswert bewertet.

Aktive / Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen werden nach den Grundsätzen, die für Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gelten, bewertet. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen sind nach den gesetzlichen Gliederungsvorschriften in der Bilanz gesondert ausgewiesen.

Stationäre Patienten, welche im Geschäftsjahr eingetreten, aber erst im Folgejahr ausgetreten sind (sogenannte Überlieger) dürfen aus tariflichen Gründen erst im Austrittsjahr an die Versicherer und die Gesundheitsdirektion abgerechnet werden. Die Überlieger werden zum Stichtag des Jahresabschlusses mit einer durchschnittlichen Kostengewichtung x Baserate berechnet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000 beim einzelnen Objekten und CHF 35'000 bei Sammelaktivierungen.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land	keine Abschreibung
Gebäude	33 1/3 Jahre
Bauprovisorien	effektive Nutzungsdauer
Allgemeine Betriebsinstallationen	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizinische Anlagen, Apparate, Instrumente	8 Jahre
Software-Upgrades medizinischer Anlagen	3 Jahre
Hard- und Software	4 Jahre

Immaterielle Anlagen (Software)

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet, inkl. Planungs-, Projektierungs-, Entwicklungs- und Implementierungskosten. Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung nach den Branchenvorschriften von H+ (REKOLE).

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Software	4 Jahre
Strategische Software	8 Jahre

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, welche aufgrund der Nutzungsdauer eine planmässige Abschreibung aufweisen, werden auf Wertberichtigung geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikatoren anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Positionen werden zum Nominalwert bilanziert.

Fremdkapital

Es wird zwischen kurz- und langfristigem Fremdkapital unterschieden. Die innert 12 Monaten anfallenden Verpflichtungen werden unter dem kurzfristigen Fremdkapital erfasst. Unter dem langfristigen Fremdkapital ist aufgeführt, was nach 12 Monaten zu einer Verpflichtung führt.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge

Die Spital Affoltern AG ist bei der BVK Beamtenversicherungskasse sowie bei der Vorsorgestiftung VSAO (Verband schweizerischer Assistenz- und Oberärzte) angeschlossen. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die Spital Affoltern AG werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind (Unterdeckung unter 90%).

Fonds

Fonds unterstehen einem Fonds-Reglement und sind zweckgebunden. Zweckgebundene Zuweisungen dürfen nur für den bestimmten Zweck verwendet werden. Die Fonds werden in der Bilanz im Fremdkapital, in der Erfolgsrechnung die Zuwendungen und Verwendungen in der Fondsrechnung ausgewiesen. Die Bewertung der Fonds erfolgt zum Nominalwert.

Erläuterungen zur Jahresrechnung in CHF

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.22	31.12.21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter	10'531'099	11'659'107
Wertberichtigung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-114'000	-740'900
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'417'099	10'918'207

Mit dem Pflegezentrum Sonnenberg konnte eine Einigung über die Höhe der Vergütung der Leistungen im 2021 erzielt werden. Von den offenen Forderungen aus 2021 in Höhe von CHF 1'174'825.80 werden CHF 300'000.00 vom Pflegezentrum bezahlt. Zusätzlich zu den bereits 2021 zurückgestellten 50 % der Forderungen sind CHF 290'926 zu Lasten der Jahresrechnung 2022 abgeschrieben worden

2 Sonstige kurzfristige Forderungen	31.12.22	31.12.21
Sozialversicherungen	117'713	550'243
Vorauszahlungen an Lieferanten für Leistungen 2022	131'662	43'188
Sonstige kurzfristige Forderungen Dritte	12'155	22'429
Staatsbeitrag Akutspital	-	151'116
Total sonstige kurzfristige Forderungen	261'530	766'976

3 Vorräte	31.12.22	31.12.21
Zentrallager	98'390	136'700
Apotheke	291'886	311'175
Operationssaal	-	363'600
Hauswirtschaft	61'417	61'417
Küche	112'200	112'200
Übrige Vorräte	171'910	171'910
Total Vorräte	735'803	1'157'002

4 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.22	31.12.21
GD Kt. Zürich Defizitabdeckung Testcenter	360'000	-
Offene Leistungen von Sozialversicherungen	647'177	132'674
Abgrenzung Erträge Überlieger/nicht abgerechnete Fälle	1'140'573	788'053
Tarifanpassung 2020-2022	1'141'800	-
Diverse Aktive Rechnungsabgrenzungen	337'381	223'892
Entschädigung Kt. Zürich für Covid Ausfälle	-	28'700
Nachfakturierung Kt. Zürich 2015+2016	-	2'313
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	3'626'931	1'175'632

5 Finanzanlagen	31.12.22	31.12.21
Mieterkautionssparkonto	55'865	3'200
Amt für Wirtschafts und Arbeit Kautio für Personalverleih	50'000	50'000
Total Finanzanlagen	105'865	53'200

6 Sachanlagen/ immaterielle Anlagen / Software

Siehe separate Anlagespiegel

7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.22	31.12.21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	2'501'847	2'718'824
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'501'847	2'718'824

8 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.22	31.12.21
Sozialversicherungen	924'902	692'932
Verbindlichkeiten ggü Personal	92'795	75'146
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	221
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'017'697	768'299
9 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.22	31.12.21
Abgrenzungen aus Personalaufwendungen	1'298'134	1'107'806
Folgekosten Neupositionierung	100'000	-
Abgrenzung Rückforderung VZK-Qualifikation	3'108	10'000
Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen	772'414	327'677
Provisorische Tarife Psychiatrie	-	66'827
Total passive Rechnungsabgrenzung	2'173'656	1'512'310
10 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	31.12.22	31.12.21
Darlehen Aargauische Kantonalbank Laufzeit: 22.05.2020 bis 22.05.2025 Zins 0.95%	10'000'000	10'000'000
Darlehen Valiant Bank Laufzeit: 22.09.2020 bis 30.06.2025 Zins: 0.6%	8'000'000	8'000'000
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	18'000'000	18'000'000
Für die Sicherheiten der Ausleihungen unterzeichneten 14 Aktionäre (Gemeinden) eine Solidarbürgschaftsverpflichtung im Gesamtbetrag von CHF 18'000'000		
11 Zweckgebundene Fonds	31.12.22	31.12.21
Fonds für Spezialprojekte/zweckgebundene Spenden	300'000	300'000
Fonds für Härtefälle	198'938	198'938
Fonds Palliativstation / Villa	16'680	16'680
Fonds Mutter-Kind-Station	10'900	5'939
diverse Ärztefonds	-	66'014
Total zweckgebundene Fonds	526'518	587'571

12 Personalaufwand	2022	2021
Löhne	36'360'348	34'940'927
Sozialversicherungen	7'623'984	7'464'115
Arzthonorare sozialversicherungspflichtig	1'027'615	1'241'606
Übriger Personalaufwand	617'463	512'120
Total Personalaufwand	45'629'410	44'158'768

Durchschnittlicher Vollzeitäquivalent	372	363
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	531	522

Vorsorgeverpflichtungen

	Deckungsgrad		Wirtschaftliche Verpflichtung (Sanierungsbeiträge)		Erfolgs-wirksame Veränderung 2022	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2022	2021	2021	2020		2022	2021
BVK	97.6%	111.6%	0	0	0	3'499'103	3'447'260
VSAO	106.0%	116.8%	0	0	0	257'939	235'037

Es sind keine Arbeitgeberbeitragsreserven vorhanden.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember

	2022	2021
BVK	484'886	479'503
VSAO	37'339	41'988
Sozialversicherungsanstalt	-22'630	-327'414

13 Medizinischer Aufwand	2022	2021
Arzneimittel / Blutprodukte	3'255'389	3'000'297
Material / Instrumente / Utensilien	1'219'277	1'545'055
Chemikalien / Reagenzien / Diagnostika	106'035	389'059
Medizinische, diagnostische, therapeutische Fremdleistungen	1'356'726	1'468'621
Übriger medizinischer Bedarf	65'173	36'295
Total medizinischer Aufwand	6'002'600	6'439'327

14 Lebensmittelaufwand	2022	2021
Fleisch / Wurstwaren / Fische	259'378	262'564
Brot / Backwaren	191'019	176'742
Milch / Milchprodukte / Eier	203'389	187'146
Reis / Getreide / Teigwaren	26'959	26'816
Gemüse / Obst	216'111	210'589
Getränke	119'741	92'649
Fette / Öle	17'947	20'037
Übriger Lebensmittelaufwand	216'268	190'351
Total Lebensmittelaufwand	1'250'812	1'166'896

15 Unterhalt und Reparaturen	2022	2021
Unterhalt und Reparaturen / Verbrauchsgegenstände	1'099'952	1'184'783
Techn. Verbrauchsmaterial / Werkzeuge	12'627	12'102
Total Unterhalt und Reparaturen	1'112'578	1'196'885

16 Anlagenutzung ohne Abschreibungen	2022	2021
Investitionen CHF < 10'000	164'322	218'543
Mietzinse CHF < 10'000 Anschaffungswert	25'548	43'898
Mietzinse CHF > 10'000 Anschaffungswert	788'588	851'471
Total Anlagenutzung ohne Abschreibungen	978'459	1'113'912
17 Energie / Wasser	2022	2021
Elektrizität	262'676	267'807
Flüssige Brennstoffe	-	5'249
Fernheizung	163'019	216'191
Wasser / Abwasser	65'026	61'637
Total Energie / Wasser	490'721	550'884
18 Übriger betrieblicher Aufwand	2022	2021
Bewachung / Sicherheitsdienst	262'042	261'795
Kehrichtabfuhr / Entsorgungsgebühren	57'736	69'700
Versicherungen	165'102	178'260
Übriger Aufwand	344'931	258'450
Übrige Gebühren und Abgaben	34'013	46'482
Total übriger betrieblicher Aufwand	863'825	814'687
19 Abschreibungen auf Anlagen	2022	2021
Abschreibungen Gebäude	2'090'820	2'284'351
Abschreibungen mobile Sachanlagen	197'789	186'445
Abschreibungen medizinisch technische Anlagen	268'523	342'957
Abschreibungen Informatikanlagen	158'691	183'264
Total Abschreibungen auf Sachanlagen	2'715'823	2'997'017
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	2022	2021
Abschreibungen Software	123'589	168'758
Total Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	123'589	168'758
Total Abschreibungen auf Anlagen	2'839'412	3'165'775
20 Finanzaufwand / Finanzertrag	2022	2021
Darlehenszinsaufwand	136'833	143'925
Bankspesen / Zinsaufwand	34'731	25'328
Verzugszinsen	-1'154	-1'440
Finanzergebnis	170'411	167'813
21 Ausserordentlicher/betriebsfremder Ertrag	2022	2021
Tarifanpassung 2020-2022 unbestrittener Betrag	1'141'800	-
Verkauf Sachanlagen / Mobilien	260'836	13'200
Diverse Bereinigungen / Wiedereingang Verlustscheine	62'089	547'395
Überschussbeteiligung UVG 2019-2021	32'613	-
Diverses	48'842	34'398
Auflösung Rückstellung Rechtsfall	-	52'277
Abrechnung Subventionen Kt. Zürich	-	223'955
Total ausserordentlicher Ertrag	1'546'180	871'225

22 Ausserordentlicher Aufwand	2022	2021
Restabschreibung Eliminierung Anlagen	427'667	-
Restabschreibung Eliminierung Warenlager Operationsaal	366'741	-
Folgekosten Neupositionierung	104'669	-
Abschreibung Forderung ggü. Pflegezentrum Sonnenberg aus 2021	290'926	-
Nachzahlungen Aufwand Vorjahre	84'796	-
Definitive Schlussabrechnung 2021 GD Kt. Zürich	145'479	-
Diverse Bereinigungen	307'281	134'444
Abrechnung GD Kt. Zürich Entschädigung Covid-Ausfälle 2020	-	292'000
Nicht realisierte Projekte in Arbeit	-	99'046
Diverses	-	5'060
Total ausserordentlicher Aufwand	1'727'559	530'550

Revisions- und Beratungshonorare der Revisionsstelle	2022	2021
Honorar für die Revision der Jahresrechnung	35'649	44'642
Honorar für weitere Prüfungsdienstleistungen	3'016	4'631
Honorar für Beratungsdienstleistungen	377	1'561
Total Revisions- und Beratungshonorar der Revisionsstelle	39'042	50'834

Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen

Die Verbindlichkeiten aus einem bis 2032 abgeschlossenen Mietvertrag für den Standort des im Aufbau befindlichen Dialysezentrums betragen per 31.12.2022 Total CHF 848'874.00.

Eventualforderungen

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat am 31.08.2022 die Baserate rückwirkend per 01.01.2020 auf CHF 9'900.00, respektive ohne Notfall CHF 9'700.00 festgesetzt (RRB 2022-1155). Bis dato wurde zum provisorischen Tarif von CHF 9'650.00 respektive CHF 9'450.00 abgerechnet. Da die Spital Affoltern AG über einen Notfall verfügt, sind für sie die beiden höheren Werte ausschlaggebend. Alle Tarifgesellschaften haben daraufhin beim Bundesverwaltungsgericht termingerecht Beschwerde eingereicht. In vergleichbaren Fällen hat das Bundesverwaltungsgericht entschieden, dass der geltende Betrag im Ermessensspielraum der Regierung liegt und hat die Baserate gemäss Regierungsratsbeschluss bestätigt. Aus diesem Sachverhalt sind 2022 CHF 1'141'800.00 als unbestrittener Betrag verbucht. Der restliche Betrag hängt vom Entscheid des Gerichts ab. Sollte dieser gemäss dem RRB ausfallen, sind weitere Forderungen in Höhe CHF 840'492.00 fällig.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Als Folge der Neupositionierung der Spital Affoltern AG und der damit verbundenen Auflösung der Chirurgie musste das Warenlager des Operationssaals aufgelöst und der Restbestand in Höhe von CHF 366'741 abgeschrieben werden. Ebenfalls mussten medizinische Anlagen eliminiert werden. Die Sonderabschreibungen der Restwerte von CHF 427'666.00 sind ebenfalls erfolgswirksam verbucht.

Transaktion mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen werden die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die Aktionärsgemeinden angesehen. Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen statt.

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Grundpfandverpflichtungen, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter sowie Eigentumsvorbehalte.

Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten oder bekannt, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Im weiteren bestehen keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte und Risiken, welche die Jahresrechnung 2022 beeinflussen könnten.

Genehmigung der Jahresrechnung

Diese Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 08.03.2023 genehmigt.

Anlagespiegel: Sachanlagen in CHF

2022	Grundstücke	Gebäude	Allg. Betriebs- installationen	Anlagespez. Betriebs- installationen	Medizinische Geräte, Maschinen, Apparate	Med. techn. Software	Mobiliar / Einrichtungen	Bürogeräte Kommuni- kation	Fahrzeuge	Werkzeuge und Geräte	Informatik Hardware	Bauprojekte in Arbeit	übrige Sach- anlagen in Arbeit	Total
Anschaffungskosten														
Stand per 01.01	6'689'400	35'442'685	22'405'659	1'617'992	5'218'158	19'600	2'493'485	561'962	33'085	91'888	1'141'726	21'272	1'273	75'738'185
Zugänge	-	-	-	-	35'509	-	-	-	-	23'737	66'332	1'208'099	2'182	1'335'858
Abgänge	-	-	-	-	-3'556'881	-19'600	-239'914	-	-	-	-	-5'226	-	-3'821'621
Umgliederungen	-	4'305	570'125	-	-	-	68'293	-	-	-	1'273	-642'723	-1'273	0
Stand per 31.12	6'689'400	35'446'990	22'975'784	1'617'992	1'696'786	-	2'321'864	561'962	33'085	115'625	1'209'331	581'422	2'182	73'252'423
														-
Kumulierte Wertberichtigungen														
Stand per 01.01	-	22'246'763	11'712'845	789'285	4'047'525	19'600	2'187'486	121'758	4'963	52'055	894'229	-	-	42'076'509
Abschreibungen	-	933'958	1'075'962	80'899	275'470	-	66'309	112'392	6'617	12'471	158'691	-	-	2'722'770
Sonderabschreibungen	-	-	-	-	420'721	-	-	-	-	-	-	-	-	420'721
Abgänge	-	-	-	-	-3'556'881	-19'600	-239'914	-	-	-	-	-	-	-3'816'395
Umgliederungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12	-	23'180'721	12'788'807	870'184	1'186'835	-	2'013'881	234'150	11'580	64'526	1'052'920	-	-	41'403'605
Buchwert per 31.12.2022	6'689'400	12'266'269	10'186'977	747'808	509'951	0	307'983	327'812	21'505	51'099	156'411	581'422	2'182	31'848'817
Buchwert per 31.12.2021	6'689'400	13'195'922	10'692'814	828'707	1'170'633	0	305'999	440'204	28'122	39'833	247'497	21'272	1'273	33'661'676

2021	Grundstücke	Gebäude	Allg. Betriebs- installationen	Anlagespez. Betriebs- installationen	Medizinische Geräte, Maschinen, Apparate	Med. techn. Software	Mobiliar / Einrichtungen	Bürogeräte Kommuni- kation	Fahrzeuge	Werkzeuge und Geräte	Informatik Hardware	Anlagen in Leasing	Bauprojekte in Arbeit	übrige Sach- anlagen in Arbeit	Total
Anschaffungskosten															
Stand per 01.01	6'689'400	34'962'141	22'374'269	1'617'992	4'394'464	19'600	2'471'513	561'962	240'689	51'380	1'094'541	810'931	151'543	-	75'440'425
Zugänge	-	-	19'540	-	91'689	-	32'093	-	33'085	-	47'185	-	501'821	1'273	726'686
Abgänge	-	-	-	-	-78'926	-	-10'121	-	-240'689	-	-	-	-99'190	-	-428'926
Umgliederungen	-	480'544	11'850	-	810'931	-	-	-	-	40'508	-	-810'931	-532'902	-	-
Stand per 31.12	6'689'400	35'442'685	22'405'659	1'617'992	5'218'158	19'600	2'493'485	561'962	33'085	91'888	1'141'726	-	21'272	1'273	75'738'185
															-
Kumulierte Wertberichtigungen															
Stand per 01.01	-	21'115'074	10'641'082	708'386	3'401'892	19'600	2'119'071	9'366	240'689	51'380	708'508	384'060	-	-	39'399'108
Abschreibungen	-	1'131'689	1'071'763	80'899	241'591	-	68'415	112'392	4'963	675	185'721	101'366	-	-	2'999'474
Abgänge	-	-	-	-	-81'384	-	-	-	-240'689	-	-	-	-	-	-322'073
Umgliederungen	-	-	-	-	485'426	-	-	-	-	-	-	-485'426	-	-	-
Stand per 31.12	-	22'246'763	11'712'845	789'285	4'047'525	19'600	2'187'486	121'758	4'963	52'055	894'229	-	-	-	42'076'509
Buchwert per 31.12.2021	6'689'400	13'195'922	10'692'814	828'707	1'170'633	0	305'999	440'204	28'122	39'833	247'497	0	21'272	1'273	33'661'676
Buchwert per 31.12.2020	6'689'400	13'847'067	11'733'187	909'606	992'572	0	352'442	552'596	0	0	386'033	426'871	151'543	0	36'041'318

Anlagespiegel: Immaterielle Anlagen in CHF

2022	Informatik Software	Projekte in Arbeit	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01	2'505'906	81'166	2'587'072
Zugänge	27'012	2'040	29'051
Abgänge	-19'278	-12'493	-31'771
Umgliederungen	70'712	-70'712	-
Stand per 31.12	2'584'352	0	2'584'352
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01	2'273'872	-	2'273'872
Abschreibungen	123'589	-	123'589
Abgänge	-19'278	-	-19'278
Stand per 31.12	2'378'183	-	2'378'183
Buchwert per 31.12.2022	206'169	0	206'169
Buchwert per 31.12.2021	232'034	81'166	313'200

2021	Informatik Software	Projekte in Arbeit	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01	2'474'917	-	2'474'917
Zugänge	38'067	81'166	119'233
Abgänge	-7'078		-7'078
Umgliederungen	-	-	-
Stand per 31.12	2'505'906	81'166	2'587'072
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01	2'105'114	-	2'105'114
Abschreibungen	168'758	-	168'758
Abgänge	-	-	-
Stand per 31.12	2'273'872	-	2'273'872
Buchwert per 31.12.2021	232'034	81'166	313'200
Buchwert per 31.12.2020	369'803	0	369'803

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung

	2022	2021
Gewinnreserven am Anfang des Geschäftsjahres	8'545'323.08	7'502'606.31
Jahresergebnis	-2'847'877.34	1'042'716.77
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	5'697'445.74	8'545'323.08

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	52'200.00	
Vortrag auf neue Rechnung	5'645'245.74	8'545'323.08
Total Verwendung des Bilanzgewinns	5'697'445.74	8'545'323.08



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Affoltern AG, Affoltern am Albis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spital Affoltern AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 8. März 2023

BDO AG

Thomas Schmid
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Katharina Bruhn
Zugelassene Revisorin

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Spital Affoltern AG
Sonnenbergstrasse 27
8910 Affoltern a. A.
Telefon 044 714 21 11
kontakt@spitalaffoltern.ch
www.spitalaffoltern.ch

